

**Rechenbogen für die Beratungs- und Prozesskostenhilfe
zur Ermittlung des „einzusetzenden Einkommens“ nach § 115 Abs. 1 ZPO
i.V.m. der PKH-Bekanntmachung 2015 (BGBl. 2014, S. 2007)**

1. Arbeitsschritt: Einkommen der/des Rechtsuchenden ermitteln

Achtung: Alle unregelmäßigen Leistungen - wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Gratifikationen, Versicherungsprämien, Mietnebenkosten - sind auf Durchschnitt pro Monat umzurechnen!

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1.1 Arbeitseinkommen (gem. Lohnbescheinigung) <i>incl. anteiligem Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Überstunden, VL-Leistungen</i> | EUR |
| 1.2 Sozialleistungen (gem. Bewilligungsbescheid) <i>wie Sozialrenten, Arbeitslosengeld, Wohngeld usw.; Kindergeld zählt grundsätzlich als Einkommen des Bezugsberechtigten - es sei denn, es wird an das (volljährige) Kind weitergeleitet. nicht: BVG-Grundrente, Leistungen der Pflegeversicherung, Mutter-Kind-Stiftung u.ä.</i> | EUR |
| 1.3 Naturalleistungen, Zinseinkünfte und sonstiges Einkommen <i>z.B. freie Kost, Gewinne aus Vermietung, Unterhaltsleistungen</i> | EUR |
| Einkommen: | EUR <hr/> <hr/> |

2. Arbeitsschritt: Freibeträge/Abzüge vom Einkommen ermitteln

- | | |
|--|-----------|
| 2.1 Lohn-/Einkommensteuer und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung <i>(falls bei 1.1 Bruttoeinkünfte angesetzt werden)</i> | EUR |
| 2.2 Monatliche Prämien für Versicherungen, soweit angemessen <i>insbesondere Privathaftpflicht-, Hausrat-, Berufsunfähigkeits-, Unfallversicherung, Sterbegeldversicherung, freiwillige Kranken- und Pflegeversicherung</i> | EUR |
| 2.3 Mindesteigenbeitrag zur RIESTER-geförderten Altersvorsorge | EUR |
| 2.4 Werbungskosten <i>insbesondere Arbeitsmittel (mind. 5,20 EUR pauschal), doppelte Haushaltsführung, Kinderbetreuungsaufwand, Fahrtkosten (Monatskarte; bei „notwendigem“ PKW nur 5,20 EUR je Entfernungskilometer – aber strittig)</i> | EUR |
| 2.5 Freibeträge nach § 115 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 ZPO | |
| 2.5.1 Einkommensfreibetrag für Rechtsuchenden <i>110% von Regelbedarfsstufe 1 – bis 31.12.2015 = 462 EUR</i> | EUR |
| 2.5.2 zusätzlicher Freibetrag, falls Rechtsuchende/r erwerbstätig <i>50% von Regelbedarfsstufe 1 – bis 31.12.2015 = 210 EUR</i> | EUR |
| 2.5.3 Unterhaltsfreibetrag für Ehegatte/in oder Lebenspartner/in <i>110% von Regelbedarfsstufe 1 – bis 31.12.2015 = 462 EUR</i> | EUR |
| 2.5.4 Unterhaltsfreibetrag für jede erwachsene Person, der auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird <i>110% von Regelbedarfsstufe 3 – bis 31.12.2015 = 370 EUR</i> | EUR |
| 2.5.5 Unterhaltsfreibetrag für jeden Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren, dem auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird <i>110% von Regelbedarfsstufe 4 – bis 31.12.2015 = 349 EUR</i> | EUR |
| 2.5.6 Unterhaltsfreibetrag für jedes Kind von 6 bis 13 Jahren, dem auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird <i>110% von Regelbedarfsstufe 5 – bis 31.12.2015 = 306 EUR</i> | EUR |
| 2.5.7 Unterhaltsfreibetrag für jedes Kind bis 5 Jahre, dem auf Grund gesetzlicher U-Pflicht Unterhalt geleistet wird <i>110% von Regelbedarfsstufe 6 - bis 31.12.2015 = 268 EUR</i> | EUR |

Achtung bei 2.5.3 bis 2.5.7:

- **Eigene Einkünfte**, die Ehegatte/Lebenspartner/Kind erzielen, sind zunächst zu bereinigen (siehe 2.1 bis 2.4 und 2.5.2) und anschließend vom Unterhaltsfreibetrag abzuziehen (ggf. „bis Null“!)
- **Erbringt der Rechtsuchende Unterhaltszahlungen**, sind die **Zahlbeträge** – soweit angemessen - statt der Freibeträge abzusetzen.

Übertrag: EUR

Übertrag: EUR

2.6 **Kosten der Unterkunft incl. Nebenkosten** (soweit nicht unangemessen) EUR

2.7 **Mehrbedarfe gem. § 21 SGB II und § 30 SGB XII** EUR

für Schwangere; Alleinerziehende; Senioren/Erwerbsunfähige mit Gehbehinderung/Behinderte; bei kostenaufwändiger Ernährung für Kranke, Genesende, Behinderte usw.; bei Erwerbsfähigkeit trotz eingeschränkten Leistungsvermögens; bei Tätigkeit in Werkstatt für Behinderte

2.8 **Besondere Belastungen wie:**

- nach 2.5.4 bis 2.5.7 ungedeckter Bedarf für junge Unterhaltsberechtigte EUR
(i.d.R. 21,33 € je Schüler unter 18 Jahre zzgl. Mehraufwand für Gemeinschaftsverpflegung)

- notwendige Fahrtkosten zur nächstgelegenen Schule EUR

- Aufwendungen für Nachhilfe und außerschulische Lernförderung EUR

- Monatsbelastung(en) aus Krediten, Abzahlungskäufen usw., soweit angemessen EUR

- Arzt-, Zahnersatz-, Kurkosten EUR

- Unterhaltsleistungen aufgrund sittlich-humanitärer Verpflichtung EUR

- EUR

- EUR

Abzüge: EUR

3. Arbeitsschritt: Einzusetzendes Einkommen errechnen

Einkommen (Ergebnis von 1.) EUR
minus Abzüge (Ergebnis von 2.) - EUR

einzusetzendes Einkommen: EUR

Ergebnis (bei Antragstellung ab 01.01.2014):

Bei einzusetzendem Einkommen **bis zu 19,99 EUR** erhalten Rechtsuchende:

→ **Beratungshilfe** gegen **15 EUR** Eigenbeteiligung sowie

→ **Prozesskostenhilfe ohne Eigenleistung.**

Liegt das einzusetzende Einkommen **bei mind. 20 EUR,**

→ scheidet **Beratungshilfe** aus!

→ sind die **Prozesskosten in Raten** aufzubringen!

Die Monatsraten sind in Höhe **der Hälfte des einzusetzenden Einkommens festzusetzen;**

die Monatsraten sind auf volle Euro abzurunden.

Bei einem einzusetzenden Einkommen **von mehr als**

600 EUR beträgt die Monatsrate 300 EUR zuzüglich des Teils des einzusetzenden Einkommens, **der 600 EUR übersteigt.**

Es sind **maximal 48 Monatsraten** zu entrichten.

Die restlichen Prozesskosten werden erlassen!

Eine Anpassung der Ratenhöhe

an geänderte wirtschaftliche und/oder persönliche Verhältnisse sowie **Mitteilungspflichten** (z.B. bei Einkommensverbesserung von mehr als 100 EUR brutto und Anschriftenänderung) sind in § 120 a ZPO geregelt.

Ergebnis (bei Antragstellung bis Ende 2013):

- *Damals betrug die Eigenbeteiligung für Beratungshilfe nur 10 EUR; die Einkommensgrenze für Beratungshilfe sowie für PKH ohne Eigenleistung lag bei nur 15 EUR.*

- Bei einem einzusetzenden Einkommen über 15 EUR, sind die **Prozesskosten in Raten** nach folgender Tabelle aufzubringen:

| Einzusetzendes Einkommen in EUR | Ergibt Monatsraten von EUR |
|---------------------------------|--|
| bis 15 | 0 |
| 50 | 15 |
| 100 | 30 |
| 150 | 45 |
| 200 | 60 |
| 250 | 75 |
| 300 | 95 |
| 350 | 115 |
| 400 | 135 |
| 450 | 155 |
| 500 | 175 |
| 550 | 200 |
| 600 | 225 |
| 650 | 250 |
| 700 | 275 |
| 750 | 300 |
| über 750 | 300 zzgl. des 750 EUR übersteigenden Teils des einzusetz. Einkommens |